



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977
theodor.hoehn@gmx.de

Gemeindebrief Juni - August 2023



Foto: R. Müller

Eindruck vom Gemeindefest am 14. Mai im Atrium



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn man in unserer St.-Johannes-Kirche in Oberursel vorne zur Sakristei geht, ist eine hervorgehobene Inschrift nicht zu übersehen: ANNO DOMINI 1973 steht da, Hinweis auf das Jahr, in dem unsere Gemeinde soweit war, von den Kirchbauplänen zum Kirchbau überzugehen und den Grundstein zu legen.

Vor 50 Jahren haben unsere Vorfahren gewagt, auf gepachtetem Grund anzufangen, ein geeignetes Gebäude zu errichten für Gottesdienste und Gemeindeleben, damals bis heute auch für Veranstaltungen unserer Lutherischen Theologischen Hochschule.

Zum Missionsfest am 1. Juli 1973 konnte die Grundsteinlegung gefeiert werden. In der damals eingemauerten Urkunde heißt es: „Diese Kirche soll dazu dienen, daß suchende Menschen durch das wahre und gewisse Evangelium der Heiligen Schrift zum Glauben an den Herrn und Erlöser Jesus Christus kommen und durch IHN selig werden... Deshalb bittet die Gemeinde um die Gnade Gottes, daß in dieser Kirche sein Heiliges Wort in rechter Unterscheidung von Gesetz und Evangelium rein verkündigt und Seine Heiligen Sakramente gemäß der Einsetzung ihres Herrn Jesu Christi verwaltet werden. Möge auch für sie gelten, was nach dem Vorbild des Luther-Katheders in Wittenberg über dem Eingang zur Theologischen Hochschule steht: VERBO SOLO – FIDE SOLA.“ (allein durchs Wort – allein durch den Glauben).

Nächstes Jahr werden wir das 50jährige Jubiläum der Kirchweihe (9. Juni 1974) feiern, aber der Jahrestag unserer Grundsteinlegung lädt uns schon jetzt ein zur dankbaren Besinnung und zur bleibenden Ausrichtung auf den einen Grundstein der Kirche, unsern Herrn Jesus Christus.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen!

Ihr Theodor Höhn, P.

Anstehende Vakanzzeit und Tätigkeiten zur Wiederbesetzung

Die Zeit des Abschieds von unserem Pfarrer Theodor Höhn rückt näher und im August werden er und seine Familie zu seiner neuen Gemeinde Rotenberg in den Odenwald umziehen. Zurück bleibt eine Gemeinde, die dankbar, traurig aber auch zuversichtlich ist. – Dankbar, für die vielen schönen Jahre mit unserem Pfarrer und seiner Familie. – Traurig, da wir ihn gerne behalten hätten und der Abschied immer schwer fällt. Dies gilt auch gerade für unsere vier Konfirmanden. – Zuversichtlich, da wir als Vorstand und Gemeinde einen neuen Pfarrer berufen wollen und mit dem Bezirksbeirat und der Kirchenleitung einen Weg gehen wollen, der eine Berufung möglich macht. Wir wissen, dass dies in dieser Zeit schwer sein wird, hoffen und beten aber, dass Gott die Gemeinde durch diese Zeit gut durchführen und einen guten Weg für die Gemeinde und die Gesamtkirche aufzeigen wird.

Wie geht es weiter mit einer neuen Berufung? Der Bezirksbeirat hat den Vorstand darum gebeten, mit einem offiziellen Wiederbesetzungsverfahren bis September diesen Jahres zu warten. Grund sind mögliche Veränderungen der Struktur für Hessen Süd, die dann auch gleich bei der Neuberufung in Oberursel zu berücksichtigen wären. Eine der wesentlichen Grundlagen der Berufung ist ein Fragebogen an den Vorstand und die Gemeinde (Erklärung des grundsätzlichen Einverständnisses zur Wiederbesetzung einer vakanten / vakant werdenden Pfarrstelle), den die Gemeinde dann ab September über den Bezirksbeirat an die Kirchenleitung einzureichen hat.

Nach weiteren Beratungen wird der Vorstand die Gemeinde über den Inhalt des Fragebogens informieren und möchte auch gerne viele Stimmen aus der Gemeinde einholen, die dann auch im Fragebogen genannt werden. Grundsätzlich wird der Vorstand die Gemeinde regelmäßig über den Vakanz- und Berufungsprozess informieren. – Sofern Sie aber vorab Fragen haben, kommen Sie bitte jederzeit auf den Vorstand zu.

Als Vakanzvertreter wurde Pfarrer Michael Ahlers aus Wiesbaden beauftragt, der die letzte Vorstandssitzung auch schon einmal kurz besucht hat. – Der Vakanzpfarrer wird sich insbesondere um die Versorgung der sonntäglichen Gottesdienste bemühen und steht nach Absprache auch bei seelsorgerischen Fragen zur Verfügung.

Der Vorstand wird sich auch schon vor den Sommerferien mit dem Thema der Vakanzzeit intensiv beschäftigen und möchte sicherstellen, dass die Organisation der Gemeinde läuft und auch unsere vielfältigen Gemeindegremien weiterhin stattfinden können.



Vakanzvertreter

Pfarrer Michael Ahlers ist Gemeindepfarrer in Wiesbaden und durch den Beirat unseres Kirchenbezirks ab Anfang September mit der Vertretung der vakanten Pfarrstelle in Oberursel beauftragt. Hier seine Vorstellung: Mein Name ist Michael Ahlers, ich bin Jahrgang 1978. Geboren und aufgewachsen bin ich in Südafrika als drittes von vier Kindern meiner Eltern Peter und Renate Ahlers. Nach dem Schulabschluss habe ich in Pretoria einen Bachelorabschluss in den alten Sprachen sowie Philosophie und Psychologie gemacht, ehe ich für das eigentliche Theologiestudium nach Oberursel kam. Zwischendrin habe ich an der Universität Leipzig studiert.

Nach dem Examen bin ich 2006 zum Vikariat zurück in meine Heimatkirche (FELSISA = Freie Evangelisch-Lutherischen Synode in Südafrika) gewechselt, in der ich 2008 ordiniert wurde. In der FELSISA war ich sowohl im Doppelpfarramt Vryheid/Newcastle als auch zuletzt in der Gemeinde Kirchdorf Pastor.

Verheiratet bin ich seit 2004 mit Carmen, geborene Häfner. Wir haben vier Kinder – Joel (15), Sarah (13), Maria (10) und Miriam (10). Ende 2018 wurde ich auf meine Bitte hin in den Dienst der SELK übernommen. Gesandt wurde ich von der Kirchenleitung ins Pfarrvikariat nach Wiesbaden. Im Dezember 2019 erfolgte dann meine Einführung als Pfarrer der Christuskirchengemeinde nach erfolgter Berufung.

In meiner Freizeit laufe ich aktuell sehr gerne, aber auch Lesen und Fotografieren zählen zu meinen Hobbies.

Bericht des Bezirksbeirats zum Stand des Strukturprozesses

Ein Blick zurück: Im Kirchenbezirk Hessen-Süd hat es in den vergangenen Jahren einige Veränderungen gegeben. Bis 2022 hatten wir uns vorgenommen zwei Pfarrstellen abzubauen. Gründe für die Reduzierung von Pfarrstellen in der gesamten SELK sind die finanzielle Situation der Gesamtkirche, aber auch – und derzeit am dringendsten – der Personalmangel: starke Pfarrer-Jahrgänge gehen in den Ruhestand und der theologische Nachwuchs kann die Lücken nicht füllen.

Deshalb wurde in der Westerwald-Region eine Pfarrstelle eingespart und eine weitere befristet umgewandelt. Nunmehr gibt es hier zwei Pfarrbezirke (Allendorf/Ulm-Gemünden und Steeden-Limburg) mit jeweils einer Pfarrstelle und einer Diakonin, die in beiden Pfarrbezirken arbeitet.

Im Rhein-Main-Gebiet wurde ebenfalls eine Stelle eingespart. Die Trinitatisgemeinde Frankfurt gab ihre zweite Pfarrstelle ab und die Oberurseler und Darmstädter Gemeinden stellen 25% ihrer Pfarrstelle in Frankfurt zur Verfügung.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die diesen Prozess mitgestaltet haben. Wir haben dabei nicht alles richtig gemacht und manche Verletzung ist entstanden. Aber aus den Erfahrungen wollen wir lernen, denn:

Ein Blick voraus: Es zeichnet sich klar ab, dass die Strukturbemühungen weitergeführt werden müssen. Derzeit haben wir in der SELK ca. 100 Pfarrstellen. Im Jahr 2030 können wir aber nur noch 70 Stellen besetzen, v.a. wegen des Pfarrermangels. Das jedenfalls ist die Prognose, die die 14. Kirchensynode, Kirchenleitung und Superintendenten mit guten Gründen annehmen.

Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die verbindliche Kriterien für eine besetzbare Stelle in der SELK erarbeiten sollte. Die Ergebnisse wurden von den verantwortlichen Gremien entgegengenommen und dienen seitdem als Arbeitsgrundlage. So richtet sich die Zahl der Pfarrstellen pro Kirchenbezirk künftig nach der Gemeindegliederzahl (40%), den Umlagezahlungen an die Allgemeine Kirchenkasse (40%) und dem Gottesdienstbesuch (20%).

Auch wenn dieser Schlüssel noch nicht „fertig“ ist und sicherlich weitere Kriterien mit in die Überlegungen einfließen werden, ist auch für unseren Kirchenbezirk eine weitere Reduzierung der Pfarrstellen wahrscheinlich. Wie viele Stellen das sein werden, ist noch nicht abschließend geklärt.

Der Pfarrkonvent und die Bezirkssynode Hessen-Süd haben diese Entwicklung im Blick. Der Bezirksbeirat ist beauftragt den zweiten Strukturprozess bis 2030 zu gestalten und wird auf alle Gemeinden zukommen.

Bitte begleiten Sie diese Entwicklungen mit Ihrer Fürbitte, dass Gott, der HERR Arbeiter in seinen Weinberg entsende. ER gebe uns Weisheit und Zuversicht, Aufbrüche im Umbruch, gegenseitige Hilfe und Unterstützung.

Gemeinden/Pfarrbezirke in Hessen-Süd:

Allendorf/Lumda mit Grünberg und Gießen vorläufig besetzt mit Pfr. Strauli;

Allendorf/Ulm – Gemünden besetzt mit Pfr. Anwand

Darmstadt mit Reichelsheim besetzt mit Pfr. Kiehl

Frankfurt besetzt mit Pfr. Vorberg

Oberursel besetzt mit Sup. Höhn bis Juli 2023

Rothenberg mit Fürstenau und Erbach vakant bis August 2023

Steeden – Limburg mit Aumenau und Bechtheim besetzt mit Pfr. Schröder

Wiesbaden besetzt mit Pfr. Ahlers

Diakoninnen-Stelle Westerwald / alternative Pfarrstelle besetzt mit Dn. Hoffmann

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Konto: Evang.-Luth. St.-Johannes-Gemeinde, Postbank IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07

www.selk-oberursel.de

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 250 Exemplare.

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen

Gemeindekreise

Bibelkreis: Freitag, 26.3. und 7.7., 19.30 Uhr
Gemeindeleben-Arbeitskreis: nach Vereinbarung
Griechischkurs: außerhalb der Schulferien montags, 16.00 Uhr (Lektüre)
Instrumentalkreis Blockflöten: außerhalb der Schulferien montags, 17.15 Uhr
Kindergottesdienst: sonntags, während des Gottesdienstes
Kirchenvorstand: Donnerstag, 29.6., 20.00 Uhr nach Vereinbarung
Konfirmandenunterricht: Freitag, 9.6. und 23.6. jeweils 15.30 bis 18.00Uhr
Posaunenchor: montags 20.00 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 28.6., 15.00 Uhr
Jugendkreis: mittwochs, 18.00 Uhr

Gottesdienst in Kelkheim/Ts.

Wir feiern Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1
an folgenden Sonntagen:

4. Juni und 2. Juli jeweils um 17.00 Uhr Hauptgottesdienst

Gottesdienste Juni bis August 2023

04.06.23	Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst
11.06.23	1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst mit Beichte
18.06.23	2. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Beichte 10.00 Hauptgottesdienst
25.06.23	3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Predigtgottesdienst zum Hochschulfest <i>Kollekte: Luth. Theol. Hochschule</i>
02.07.23	Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth (Heimsuchung)	10.00 Hauptgottesdienst
09.07.23	5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst
15.07.23	6. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Beichte 10.00 Hauptgottesdienst
23.07.23	7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst mit Beichte <i>Kollekte: Diasporawerk</i>
30.07.23	8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst
06.08.23	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst
13.08.23	10. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Beichte 10.00 Hauptgottesdienst
20.08.23	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst mit Beichte
27.08.23	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Predigtgottesdienst
03.09.23	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Predigtgottesdienst
10.09.23	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Diakonie</i>

Tag der Offenen Tür, 75-jähriges Bestehen

Die Lutherische Theologische Hochschule feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen und lädt am 25. Juni 2023 zum großen Geburtstagsfest ein. Wer an diesem Tag mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen. Deutschlands kleinste Hochschule bietet einen Blick hinter die Kulissen, informiert über ihre Arbeit und gibt die Gelegenheit, Einblicke in ihre Geschichte zu erhalten. Dabei kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz - und auch für ein Kinderprogramm ist gesorgt. Da eine ordentliche Geburtstagsparty ohne entsprechende Musik nicht zu denken ist, gibt es ab 17 Uhr Livemusik von gleich zwei Bands "Capo2" und "Minus Meier". Allen - sowohl denen, die die Hochschule schon kennen, als auch denen, die noch nie auf dem schönen Waldcampus waren - gilt ein: "Herzlich willkommen!"
Weitere Informationen: www.lthh.de

St.-Johannes-Gemeinde auf dem diesjährigen Hochschulfest am 25. Juni 2023

Beim diesjährigen Hochschulfest werden 75 Jahre Lutherische Hochschule in Oberursel gefeiert und auch die St.-Johannes-Gemeinde ist sichtbar. Der Festtag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer Kirche und verlagert sich dann auf das Campusgelände.

Die St.-Johannes-Gemeinde ist auch dieses Jahr wieder mit einem Stand auf dem Hochschulgelände vertreten. Wir möchten als lokale SELK-Gemeinde über uns informieren, eine Auswahl unseres Büchertischs vorstellen und freuen uns auf Gespräche mit Bekannten und Neuen. Der Stand unserer Gemeinde wird von 12.00 – 17.00 Uhr mit unterschiedlichen Gemeindemitgliedern besetzt sein. – Möchten auch Sie kurz oder lang den Stand betreuen oder mitmachen? Bitte sprechen Sie im Vorstand B. Hallik an. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Gemeinsames Kochen & Kochtipps St. Johannes und Campus

Wir haben viele Begabungen in der Gemeinde und auf dem Campus: Eine davon ist die Gabe des guten Kochens. – Noch vor den Sommerferien wollen wir in der Küche der Hochschule gemeinsam kochen bzw. von den Profis lernen. Sie können sich daher schon auf ein gemeinsames Kochen mit Ali und Chaim freuen. Weitere Informationen erfolgen per E-Mail. – Bei vorherigen Fragen wenden Sie sich gerne an B. Hallik.

Pfingstcamp

Unter dem Thema der Liedzeile "Der Geist wird uns lehren, was der Herr gesagt hat" fand vom 26. – 29. Mai nach mehrjähriger Pause wieder ein Pfingstcamp in Oberursel statt. Unter Anleitung und Begleitung von Isabel Müller und Pfr. Theodor Höhn haben jugendliche Teilnehmer auf unserm Kirchgrundstück gezelte, Andachten und Gottesdienste gefeiert, im Taunusbad die Freibad-Saison eröffnet und die alte innerdeutsche Grenze erkundet (die ganz alte: den Limes). Zeltaufbau und Bibelarbeiten, Spiel und Gespräch haben das Wochenende ausgefüllt, als kleine, aber fröhliche Gruppe waren wir miteinander unterwegs.



Foto: P. Willkomm-Alexander

Termine im Überblick:

13. – 15. Juni: 15. Kirchensynode der SELK:
Konstituierende Tagung in Gotha
25. Juni: **Hochschulfest in Oberursel**
8. Juli 17.00 Uhr **Wir glauben all‘ an einen Gott**
Geistliche Abendmusik mit Posaunenchor und Orgel
In der St.-Johannes-Kirche, Oberursel
7. – 9. September: Blockseminar des Theologischen Fernkurses der SELK
Thema: Mensch, wer bist du?
Ort: Auf dem Campus der Hochschule, Oberursel
Referenten: Prof. Dr. Christoph Barnbrock & Prof.
Dr. Christian Neddens. Info: www.tfs-selk.de
Anmeldung bis 15. Juni 2023 an Barnbrock@selk.de
8. -10. September: Kinder Sing & Spiel Freizeit in Wiesbaden (Leitung:
Nadine Sonne und Jugendpastor Sebastian Anwand)
16. September: **RegionalKirchentag Hessen Süd in Hanau**
- 28.9.; 12.10.;
9.11. u. 14.12. Vier Abende zum Buch Amos
mit Prof. Dr. Achim Behrens online über „Zoom“
Anmeldung bis 7.9.2023 an:
behrens.a@lthh.oberursel.de
- 30.9. **Kinderbibeltag in Oberursel**



Gemeindefest am 14. Mai

Am Sonntag Rogate feierten wir nach einem sehr schönen Jugendgottesdienst unser diesjähriges Gemeindefest. Nach Spiel des Posaunenchores und einem Sektempfang gab es Gegrilltes und ein Mittagsbuffet. Die Kinder der Gemeinde versorgten alle mit selbstgemachten Crepes und hatten

gut zu tun. Neben verschiedenen Spielen gab es viele Gespräche und es war sehr schön, dass auch der Campus so gut vertreten war. Vor dem obligatorischen Fußballturnier konnten wir uns alle bei Kaffee & Kuchen und einer Nachmittagsandacht in der Kirche stärken. Auch das Wetter hat uns dieses Jahr belohnt.



Das diesjährige Fußballspiel brachte leider noch nicht die Wende. Noch immer war der LThH Campus der Gemeinde überlegen. In der ersten Halbzeit wirkte die Mannschaft der Gemeinde etwas von der Rolle, so dass sie – man traut es sich kaum zu sagen – mit 0:8 in Rückstand geriet. Eine radikale Mannschaftsumstel-



lung und der massive Einsatz der D-, E- und F-Jugend brachte dann doch noch einen versöhnlichen Abschluss; die zweite Halbzeit konnte die Gemeinde mit 6:4 für sich entscheiden, was für das nächste Jahr hoffen lässt. Der Entstand von 6:12 geht insofern in Ordnung.

Herzlichen Dank an alle Gäste des Gemeindefests; herzlichen Dank allen Helfern und Mitwirkenden. Wir können uns heute schon auf das nächste Gemeindefest freuen.

Fotos: B. Hallik und R. Müller



Regionalkirchentag des Kirchenbezirks Hessen-Süd am Samstag, 16. September 2023

Was uns eint(e) in Geschichte
und Gegenwart



Veranstaltungsort:
Paul-Gerhard-Schule
In den Argonnerwiesen 5
63457 Hanau

HERZLICHE EINLADUNG

Informationsflyer mit der Möglichkeit
zum Anmelden erhalten Sie in Ihrer
Kirchengemeinde

Regionalkirchentag SELK